

DerWesten - 23.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/bottrop/2009/4/23/news-117831211/detail.html>

Stadt der Zukunft

Das Tetraeder schwebt über Cybercity

WAZ Bottrop, 23.04.2009, Norbert Jänecke



Automobile gäbe es in ihrer Stadt der Zukunft auch. Nur könnten diese dann fliegen. Das Tetraeder würde weiterhin über der Stadt schweben. Das Museum Quadrat besuchten die Bürger auch in der Cybercity Bottrop, den Stadtgarten drumherum sowieso.

Das Alpincenter hat für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c der Willy-Brandt-Gesamtschule eine große Zukunft, und ihre Cybercity hätte auch endlich wieder ein Kino. „Im Bottrop der Zukunft gäbe es viele Orte für junge Leute, viel mehr Natur und vor allem viel Wasser, also Schwimmbäder, Seen, Strände“, fasst Anja Bardey die Ideen der Gesamtschüler zusammen.

Die Filmemacherin gehört der Künstlergruppe „Cybercity Ruhr“ an, die seit gut drei Jahren gemeinsam mit Schulklassen in einer ganzen Reihe von Ruhrgebietsstädten Zukunftsmodelle entwirft und diese im Kulturhauptstadtjahr 2010 als Cybercity Ruhrstadt bündelt.

Auch die Klasse 9c der Willy-Brandt-Gesamtschule arbeitet zurzeit ihr Modell für ihre Stadt der Zukunft aus. In vier Schulen in Bottrop fertigten und fertigen junge Leute solche Modellstädte: im Berufskolleg, in der Hauptschule Welheim, in der Willy-Brandt-Gesamtschule und ab Mai in der Hauptschule Lehmkuhle.

Die Gesamtschüler holten sich jetzt Antworten bei einem professionellen Stadtplaner: beim

Technischen Beigeordneten Bernd Tischler. Vorher hatten sie sich ein genaues Bild von ihrer Stadt gemacht. Sie machten Skizzen, vermaßen Gebäude, und wählten ihre Lieblingsorte aus. Im Gespräch mit Tischler klopfen sie nun die Umsetzungschancen ihrer Ideen ab.

Ein Kino zu bauen zum Beispiel, sei nicht so einfach, erklärte Tischler seinen jungen Planer-Kollegen. Das müsse ein Kinobetreiber schon selbst machen. „Das Grundstück würden wir ihm ja anbieten“, sagte Tischler. Nach dem Aus für die Schauburg habe es vor einigen Jahren auch Anfragen gegeben. Doch, sagte der Beigeordnete: „Eine Kino-Kette ließ hier eine Untersuchung machen und stellte fest, dass ein Kino in Bottrop nicht genug Besucher hätte.“

Tischler versuchte stattdessen die jungen Leute mit ein paar Superlativen zu verblüffen: Bottrop habe als einzige Stadt in Europa den neuen Free-Fall-Tower zu bieten. Und wenn es auch keine fliegenden Autos gebe, Bottrop sei immerhin die einzige Stadt im Bundesland, in der Flugzeuge gebaut werden.

Der Profi-Planer hatte Freude am Meinungs austausch mit der Schülern. „Mir macht das hier Spaß“, sagte Tischler. Die Zeit sei sowieso vorbei, in der Stadtplaner still und leise im Büro zeichneten und ihre Pläne dann nur den Politikern zeigten, erklärte er. „Heute gehen wir 'raus zu den Bürgern und fragen, was sie wollen“, versicherte er den Schülern.